

So abwechslungsreich kann Kunst sein

Der Kunstverein Kloster Knechtsteden blickt mit einer umfangreichen Ausstellung von Vereinsmitgliedern auf 40 Jahre Galeriegeschichte zurück.

VON ELLA MALOMO

KNECHTSTEDEN Mit seiner großen Jahresausstellung feiert der Verein Galerie-Werkstatt Bayer Dormagen sein 40-jähriges Bestehen. Über die Jahrzehnte hinweg hat er sich als fester Bestandteil des kulturellen Lebens in der Region und weit darüber hinaus etabliert. Entsprechend groß war der Andrang bei der feierlichen Eröffnung der Ausstellung, zu der Hunderte Besucher am Sonntagnachmittag in die Ausstellungsräume nach Knechtsteden gekommen waren.

Unter den Gästen waren zahlreiche Künstler des Vereins, Kunstinteressierte aus Dormagen und dem Umland sowie Vertreter aus Politik und Verwaltung. Auch Landrätin Katharina Reinhold war dabei und sprach über die Bedeutung des Kunstvereins. Ebenso nahm der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Dormagen, René Jungbluth, an der Veranstaltung teil und sprach seine Anerkennung aus.

Im Mittelpunkt der Jahresausstellung stehen ausschließlich Arbeiten von Mitgliedern des Vereins. Mehr als hundert Exponate sind zu sehen, die sich auf zwei Ausstellungsräume verteilen. Die Bandbreite reicht von Malerei, Zeichnungen über Fotografien bis hin zu Skulpturen und



Landrätin Katharina Reinhold lobte in ihrer Begrüßungsrede die vielfältige Ausstellung.

FOTO: PHELL

spiegelt die Vielfalt der künstlerischen Positionen innerhalb des Vereins wider. Kuratiert worden ist die Ausstellung von Anne Becker-Körper und ihrer Kollegin Karin Ferenz-Hörhold. Anne Becker-Körper gehört zu den Gründungsmitgliedern. Für sie ist die Ausstellung auch persönlich ein besonderer Moment, da sie intensiv an den Vorbereitungen beteiligt war.

Der Kunstverein zählt aktuell mehr als 250 Mitglieder, und sie kommen nicht nur aus Dormagen,

INFO

Ausstellung läuft bis zum 1. Februar

Was „Querschnitt unseres Schaffens“ lautet der Titel der Jahresausstellung anlässlich des 40-jährigen

Bestehens des Kunstvereins. Bestehens des Kunstvereins.

Wann Zu sehen ist sie in den Ausstellungsräumen I und II bis zum 1. Februar, und zwar samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr.

sondern unter anderem auch aus Köln, Düsseldorf, Essen und Wuppertal. Durch den Nachmittag führte Beate Rosina als zweite Vorsitzende.

Sie begrüßte die Gäste und dankte allen Beteiligten für ihr Engagement bei der Vorbereitung und Umsetzung. In diesem Rahmen ehrte sie auch die dienstältesten Mitglieder und würdigte deren langjährige Treue und Mitarbeit. Landrätin Katharina Reinhold betonte in ihrem Grußwort die Bedeutung von Kunst für die Gesellschaft. Sie zitierte den Künstler Pablo Picasso mit den Worten: „Wenn ich es wüsste, würde ich es für mich behalten“, und machte deutlich, wie wichtig kreative Prozesse und kulturelle Räume seien. Zugleich sprach sie den Organisatoren ihren Dank für die aus ihrer Sicht großartige und sehr vielfältige

ge Ausstellung aus. Auch der stellvertretende Bürgermeister René Jungbluth hob in seiner Ansprache die kontinuierliche Arbeit des Kunstvereins hervor. Er würdigte das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder und die Rolle der Galerie-Werkstatt als kulturellen Treffpunkt in Dormagen. Im Anschluss nutzten viele Gäste die Gelegenheit, die Ausstellung in Ruhe anzusehen, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich über die Werke auszutauschen. Die Mischung aus Bildern und Skulpturen wurde von den Besuchern als besonders gelungen beschrieben und sorgte für zahlreiche anregende Gespräche.

Die Jubiläumsausstellung ist noch bis zum 1. Februar in den Ausstellungsräumen zu sehen. Sie bietet Interessierten die Möglichkeit, einen umfassenden Einblick in das kreative Schaffen der Vereinsmitglieder zu erhalten und zugleich 40 Jahre „Galerie-Geschichte“ zu würdigen. Neue Mitglieder sind übrigens immer willkommen. Für 305 Euro Jahresbeitrag können sie die Ateliers zu jeder Zeit nutzen.